

Naturen Bio Kirschfruchtfliegen Fallensystem

Auch gegen Walnussfliegen verwendbar. Lockstofffalle zur Befallskontrolle.

Kirschmaden sind die Larven der Kirschfruchtfliegen. Diese Fliegen legen ihre Eier meist einzeln an die halbreifen, gelben Kirschen ab. Nach etwa einer Woche schlüpfen daraus die Maden und bohren sich in die Kirschen, um sich vom Fruchtfleisch zu ernähren. Die Walnussfliege legt in die unreife Nuss bis zu 15 Eier ab. Das Fruchtfleisch beginnt in der Folge sich schwarz zu verfärben und zu faulen.

Wirkung

Mit den Naturen Fallen können die Fliegen vor der Eiablage abgefangen werden. Durch die gelbe Farbe und dem zusätzlich angebrachten, attraktiven Fraßlockstoff werden die Fliegen angelockt und bleiben auf der Falle kleben.

Anwendung

Um den gewünschten Fangerfolg zu gewährleisten werden je nach Baumgröße mehrere Fallen aufgehängt. Pro 3 m Baumhöhe mindestens eine Falle verwenden. Bei starkem Schädlingsauftreten bei Bedarf mit weiteren Fallen nachrüsten. Die Fallen sollen so platziert werden, dass sie nahe am Ast hängen und nicht von Blättern verdeckt werden. Eventuell einige Blätter in der Nähe der Falle entfernen. Erfahrungsgemäß fangen die im oberen Drittel der Baumkrone aufgehängten Fallen die meisten Schädlinge.

Anwendungszeitraum

Die Fallen bei beginnender Gelbfärbung der Kirschen gleichmäßig im Baum verteilen. Es ist zu beachten, dass südsseitig und im oberen Kronendrittel der Reifeprozess früher beginnt. Die Flugzeit der Kirschfruchtfliege ist von Mitte Mai bis Anfang Juli. Die der Walnussfliege von Juli bis Anfang September.

Weitere Hinweise

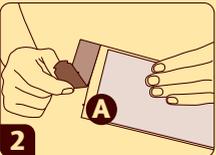
Die Fallen sind eine Überwachungsmaßnahme, welche durch das Abfangen der Schädlinge eine Befallsminde rung bewirkt. Der Wirkungsgrad ist nicht mit einem Pflanzenschutzmittel zu vergleichen. Die Kirschen sollten immer rechtzeitig und vollständig abgeerntet, sowie herab gefallene Früchte aufgelesen und entsorgt werden (nicht im Garten kompostieren).

Optimale Ergebnisse werden erzielt, wenn in der Nachbarschaft befindliche Bäume sowie Vogel-, Hecken- und Traubenkirschen ebenfalls mit Fallen versehen werden. Gelegentlich werden auf den Fallen auch nützliche Insekten gefangen, dies ist aber nicht populationsgefährdend. Dennoch empfehlen wir, die Fallen nur zu den Flugzeiten der Fruchtfliegen (Kirsche: Mitte Mai bis Anfang Juli, Walnuss: Juli bis Anfang September) aufzuhängen. **Entsorgung:** Die Verpackung in die Wertstofftonne, die Fallen und Köderplatten nach Gebrauch in den Hausmüll geben.

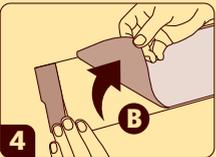
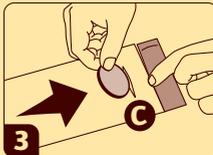
ZUSAMMENBAU UND AUFHÄNGEN DER FALLE



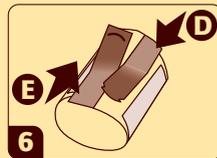
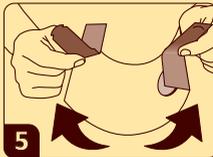
1. Falle so vor sich auflegen, dass die am Ende abgerundete Lasche (D) links liegt.



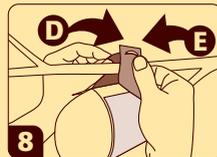
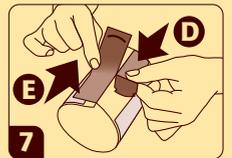
2. und 3. Die Aufhängelaschen links und rechts an den Haftpunkten (A) lösen. Die Fraßköderplatte aus der Packung entnehmen und bis zur Mitte in den Schlitz (C) der Falle stecken, sodass diese fest sitzt.



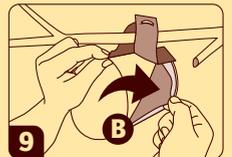
4. Anschließend von einer Seite das Deckpapier (B) abziehen.



5., 6. und 7. Die gelösten Laschen an den offenen Seiten ineinander schieben, dabei darauf achten, dass sich die bereits vom Deckpapier befreite Klebeseite auf der Innenseite befindet.



8. Zum Aufhängen im Baum, die Laschen um den Ast wickeln und verschließen (D in E stecken). Die Falle soll frei hängen und nicht von Blättern bedeckt werden - gegebenenfalls störende Blätter entfernen. **9.** Zum Schluss das Papier vorsichtig von der Außenseite entfernen. Die Köderplatte ist wetterfest und braucht während der Fangperiode nicht ausgetauscht zu werden.



Beispiel für Verteilung der Fallen im Baum:



ⓓ **Scotts Celaflor** GmbH
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 30
D-55130 Mainz
www.naturen-garten.de

Ⓐ **Scotts Celaflor**
Handelsgesellschaft m.b.H.
Postfach 19, 5071 Wals-Siezenheim
www.naturen-garten.at

1075/7742



*Produkte dieser Gattung sind gemäß Verordnung EG 834/2007 für die ökologische/biologische Produktion geeignet.

Inhalt:

3 Leimfallen

3 Fraßköderplatten



4 062700 877425